

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 € / Nr. 143 / Juni / Juli 2005



unge Zirkuskünstler präsentieren ihr Programm

100 JAHRE HOLZFEST zu Pfingsten in Banzkow

Ein Rückblick auf unser großes Jubiläumsfest bei schlechtem Wetter aber mit vielen Höhepunkten und fantastischen Gästen und Zuschauern

Obwohl Pfingsten nun schon einige Wochen hinter uns liegt, möchten wir doch noch eine kleine Rückschau auf unser Jubiläumsfest halten. Viel mehr Gäste als unsere Gemeinde Einwohner hat, waren bei uns, haben mit uns gefeiert und am Sonntag standhaft dem Dauerregen getrotzt – unser erstes

und besonders große Dankeschön gilt deshalb unseren Zuschauern.

Historischer Markt in diesem Jahr mit Ritt auf dem Elefanten

Es ist für die Veranstalter ein optimistischer Ansporn zu wissen, dass die Gäste auch unter widri-

gen Bedingungen gern ins Neddelrad kommen.

Los ging es wie immer mit der Disco am Freitagabend für unsere Jugend, die von den attraktiven jungen Damen des Banzkower Karnevalvereins auf die richtige „Betriebstemperatur“ gebracht wurde.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Früh übt sich ...



Die Banzkower Line-dance-Gruppe bei ihrer Premiere im Neddelrad



„Lieber Elefant, ich kleine Maus möchte auf dir reiten.“

Sieger beim 9. Trecker- und Jeep-Treck

Klasse 1: Oldtimer-Schlepper

Platz 1: Andreas Hopp, Mirow
 Platz 2: Sven Kummerow, Bülow
 Platz 3: Thomas Gripp, Bröthen bei HH

Klasse 2: Schlepper bis 50 PS ohne Allrad

Platz 1: Lothar Drewing, Jasnitz
 Platz 2: Timo Leo, Banzkow
 Platz 3: Ronny Maack, Mühlenbeck

Klasse 3: Schlepper bis 50 PS mit Allrad

Platz 1: Michael Prill, Mühlenbeck

Klasse 4: Schlepper 51 bis 80 PS ohne Allrad

Platz 1: Norbert Mai, Lützw
 Platz 2: Friedhelm Stock, Demen

Klasse 5: Schlepper 51 bis 80 PS mit Allrad

Platz 1: Norbert Maack, Mühlenbeck
 Platz 2: Jörg Wichmann, Kraak
 Platz 3: Alexander Fock, Wöbbelin

Klasse 6: Schlepper 83 bis 100 PS ohne Allrad

Platz 1: Marco Jennerjahn, Sukow
 Platz 2: Roland Damm, Banzkow
 Platz 3: Norbert Maack, Mühlenbeck

Klasse 7: Schlepper 83 bis 100 PS mit Allrad

Platz 1: Maik Jeske, Sukow
 Platz 2: Frank Hamann, Fredenbeck
 Platz 3: Ronny Stiewe, Rastow

Klasse 8: Schlepper 101 bis 130 PS mit Allrad

Platz 1: Steffen Schur, Wöbbelin
 Platz 2: Juliane Schwarz, Rastow
 Platz 3: Michel Karsten, Plate

Klasse 9: Schlepper 131 bis 150 PS mit Allrad

Platz 1: Steffen Schur, Wöbbelin
 Platz 2: Dieter Götting, Sukow
 Platz 3: Andreas Lemcke, Gammelin

Klasse 10: Schlepper 151 bis 180 PS mit Allrad

Platz 1: Mathias Taedcke, Wessin
 Platz 2: Steffen Schur, Wöbbelin
 Platz 3: Jürgen Karnatz, Mirow

Klasse 11: Schlepper 181 bis 250 PS mit Allrad

Platz 1: Sven Thanheiser, Rastow
 Platz 2: Ralf Reiners, Lauenburg
 Platz 3: Stefan Berg, Hasenhäge

Königsklasse: Schlepper über 251 PS mit Allrad

Platz 1: Tim Küchenmeister, Bülow
 Platz 2: Ralf Banowski, Pritzier
 Platz 3: Detlev Wichmann, Rastow

Jeep-Treck bis 100 PS

Platz 1: Udo Hike, Jasnitz
 Platz 2: Panzerbataillon Schwerin

Jeep-Treck über 100 PS

Platz 1: Thomas Zielke, Schwerin
 Platz 2: Rene Gipp, Sukow

100 Jahre Holzfest zu Pfingsten in Banzkow



Spitzenleistung bei strömendem Regen von Zuschauern und Technik

(Fortsetzung von Seite 1)
 Mit Spannung wurde nach dem Eröffnungssignal von Timo Leo von uns allen der Freibieranstich am Sonnabend als Auftakt zum historischen Markt erwartet.

Und wer nun meinte, nach den bisherigen Pleiten, Pech und Pannen gibt es keine Steigerung mehr, der sah sich getäuscht.

DJ Michael Spelling, der aus Anlass seines fünfjährigen Jubiläums bei der musikalischen Unterhaltung im Neddelrad der „edle Spender“ war, versuchte den Zapfhahn an der Befüllstelle einzuschlagen, das ging natürlich total daneben! Aber beim Freibieranstich ist bisher noch keiner verdurstet, und deshalb wurde mit vielen guten Ratschlägen das Fass dann doch an der richtigen Stelle angezapft und damit auch schnell geleert. Und – Elefanten im Neddelrad? Sie waren tatsächlich da und nicht nur unsere Kartoffelmaus riskierte einen Ritt auf dem schwankenden Rücken der geduldigen Dickhäuter.

Aber auch viele andere Angebote weckten das Interesse der Zuschauer, wie z.B.

- die temperamentvolle Line-dance-Gruppe der Banzkower Schule
- die traditionelle Volkstanz- und Trachtengruppe aus Parchim
- die spannenden Vorführungen der Jagd- und Gebrauchshunde der Jäger und von Herrn Sell sowie
- die interessante Trophäenschau
- das Ponyreiten und der Kinderzirkus des Elefantenhofes Platschow und
- die schwungvollen musikalischen Grüße des Banzkower Blasorchesters.

Seit fünf Jahren mit immer neuen Angeboten dabei ist die Museumsgruppe des Störtal e.V., historisches Handwerk beherrschen ihre Mitglieder genauso perfekt wie Kuchenbacken, Schmalz und Bowle zubereiten und auch ein flottes Tänzchen auf dem rauen Beton vor der Neddelradbühne.

Wie immer standen dem Störtalverein der Schmied Hermann Möhring und auch der Drehorgelspieler Georg Igel und Frau Angie zur Seite, zum Jubiläum durch den beeindruckenden Holzschnitzer mit der Motorsäge Ronald Jorke, dem fahrbaren Sägegatter und den Aktivitäten des Forstamtes Friedrichsmoor ergänzt.

„Dörp-Köst“, Angelsport und Glücksrad

Und was wäre der historische Markt ohne eine deftige Hausmannskost – die Mirower „Dörp-Köst“ mit Kartoffelpuffern u. a. Köstlichkeiten, Schwein am Spieß, dem Räucherfisch des Banzkower Angelvereins, dem Kesselgulasch der Banzkower Jäger, dem Kartoffelschnaps von der KGS Plate oder auch nur Pommes, Brat- und Bockwurst, Broiler und Nudelpfanne und natürlich Eis.

Man konnte sich also reichlich stärken, um dann z. B. den sportlichen Anforderungen des vom Anglerverein organisierten Familien-Zehnkampfes u.a. mit Haut den Lukas und Forkenzielwurf gewachsen oder um ganz einfach nur gut zu Fuß zu sein, um das komplette Markttreiben Stück für Stück „erobert“ zu können.

Auch ein Glücksrad war wieder dabei, das allerdings vor vielen Jahren immer viel dichter

umlagert war – oder hatten wir es in der Zwischenzeit schon fast vergessen? Herr Kuhlmann, einmal mehr als versierter Moderator bewährt, führte die zahlreichen Gäste von Höhepunkt zu Höhepunkt.

Tolle Stimmung beim Trecker-Treck trotz strömendem Regens

Am Abend gab es wieder dichtes Gedränge im Festzelt, bei der nächtlichen KARATE-Show deutete sich aber leider schon das bevorstehende „Sonntagswetter“ an! Dicke graue Wolken und Regen, Regen, Regen am Sonntag – aber die Treckerfahrer und vor allem die Fans lassen sich einfach durch nichts zurückschrecken! Wilfried als fachkompetenter Begleiter der Wettkämpfe ließ sich von der Begeisterung richtig anstecken und musste sich zweimal „trockenlegen“, weil er total durchgeweicht war.

Der Teilnahmerecord des Vorjahres wurde wieder erreicht und trotz durchgeweichter Wettkampfstrecke konnten alle Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen, zum Teil wurde verbissen um jeden Zentimeter gekämpft.

Das alles macht uns Mut, den 10. Trecker-Treck zu Pfingsten 2006 als Jubiläum jetzt schon intensiv vorzubereiten. Dazu wollen wir alle findigen Techniker und Bastler ermutigen, die sich dann mit ihren „Exoten“ dem begeisterten Publikum vorstellen können. Die jetzt gültigen Ausschreibungsbedingungen werden bis dahin aktualisiert.

Ungewohnt, aber begeistert bestaunt wurde der Bergepanzer unseres Patenbataillons von Stern-Buchholz mit seinen 1.500 PS auf der Wettkampfstrecke.

(Fortsetzung auf Seite 3)

100 Jahre Holzfest zu Pfingsten in Banzkow



Kraft und Vielseitigkeit – der Bergepanzer des Patenbataillons



Junge Hobbyzüchter sind stolz auf ihre Erfolge

(Fortsetzung von Seite 2)
 Verständlich, dass der Bremswagen da keine Chance hatte! Mit wesentlich weniger PS präsentierte danach wieder Herr Klatt aus Plate seine liebevoll restaurierten Oldtimer – auch ihn und seine „Trecker-Models“ konnte das Wetter nicht abschrecken, und die Zuschauer ließen sich zum Bleiben „überreden“. Nachdem das Dröhnen der Motoren verstummt war, gab es im Festzelt wieder „zartere“ Töne. Attraktive Damen und Herren von R u. B - Moden aus Crivitz präsentierten neueste Mode-Hits, dem einen oder anderen Modell werden wir sicherlich auf Banzkows langen Straßen

wiederbegegnen. Und für unsere Jüngsten gab es viel zum Lachen und Staunen bei den Vorführungen der „Samels jr.“ aus Berlin. Tauben zogen ihre Kreise im Festzelt, Pudeln stellten ihre Gelehrigkeit unter Beweis, sogar Riesenschlangen konnten die Kinder nicht abschrecken – trotz Dauerregens ein gemütlicher Abschluss des Sonntagnachmittags im Nadelrad.
 Aber damit war das Pfingstfest ja noch nicht zu Ende. Zwar gab es Abends im Festzelt nicht das sonst übliche Gedränge, dafür blieb genug Platz zum Tanzen. Und die Banzkower Feuerwehrleute starteten kurz vor Mitternacht das „Jubiläumsfeuerwerk“

– auch hierbei wurde der Regen einfach ignoriert ... Bis in die frühen Morgenstunden hielten danach die „Dauertänzer“ durch. Nach einem solch gelungenen Fest ist ein Dankeschön an alle Aktiven selbstverständlich.
Dank an die vielen Helfer
 Alles lief reibungslos ab, weil viele Helfer in der Vorbereitung und Durchführung wissen, worauf es ankommt. Wir bedanken uns bei allen, die mit Ideen und hoher Einsatzbereitschaft mitgewirkt haben: dem Störtal e.V. mit seiner Museumsgruppe, der Pächtergemeinschaft der Jäger und Herrn Sell, dem Anglerverein,

der Line-dance-Gruppe der Schüler, den beiden Hobbykleintierzüchtern Rene und Sascha, der „Besatzung“ des Mirower Küchenwagens, den Männern und Frauen der Banzkower Feuerwehr, dem Banzkower Karnevalverein, Herrn Klatt aus Plate und unseren Gemeindarbeitern mit ihrer Verstärkung aus Plate und Sukow. Zum Schluss können wir nur dem zustimmen, was in der SVZ zu unserem Holzfest stand: „Es wurde getanzt, gesungen, gespielt und geschaut – zum Teil im strömenden Regen. Das Holzfest ist eben auch nach 100 Jahren nicht tot zu kriegen ...“
 S. Leo



Pleiten, Pech und Pannen beim Freibieranstich



Eine Kartoffelmaus aus einem Eichenstamm zauberte Ronald Jorke

Familien-10-Kampf

1. Familie Blank	233 Punkte
2. Familie Blumberg	226 Punkte
3. Familie Behlau	222 Punkte

Herzlichen Dank
 an die Sponsoren unseres Holzfestes, die uns schon viele Jahre tatkräftig unterstützen und so immer wieder zum guten Gelingen unseres Festes im Grünen beitragen:

- Brauerei Lütz
- Sülter Kies GmbH
- APG Banzkow
- Agg Lübesse
- Agrargenossenschaft Lüththeen
- Agrargenossenschaft Lützwow
- Agroservice Egge, Kobande
- Malerfirma Wulkow
- Gerüstbau Sörgel und Firma Markiwitz
- Fahrschule Spelling
- Frischei-Handel Simone Droßel
- Zweckerband Schweriner Umland
- WEMAG

Ein ganz normales Wochenende

Jede Menge
Aktivitäten,
Spaß und
Erfolg

Viel Zeit, um nach dem Pfingstfest zu verpusten, blieb nicht, denn das Wochenende vom 3. bis 5. Juni hatte es schon wieder in sich. Wenn man überall dabei sein wollte, hatte man große Mühe.

Los ging es mit dem **traditionellen Schulfest** an unserer Schule. Am Freitag luden die Schüler ihre Eltern, Senioren, Freunde und Bekannte zum „Multi-kulti“-Fest ein. Ein Klassenraum war zu einem kleinen Theatersaal umfunktioniert worden, in dem im Wechsel Sketche in deutsch, plattdeutsch, englisch und russisch aufgeführt wurden. Und wie im richtigen Theater hatten die Akteure genauso viel Lampenfieber wie Spaß an ihren Vorführungen. Dabei gab auch wieder die Line-dance-Gruppe Proben ihren temperamentvollen Könnens, die Singegruppe lud zum Mitsingen und Mitkatschen ein und ein Musikstück auf dem Keyboard rundete das vielseitige Programm ab.

Nachdenkliche Gesichter der Gäste gab es beim Lesen der von Banzkower Bürgern erlebten Geschehnisse am Ende des Zweiten Weltkrieges. Schüler hatten die Männer und Frauen befragt und ihre Geschichten mit noch vorhandenen Originaldokumenten für die Wandzeitungen aufbereitet. Diese Dokumentation wird mit Beginn der Sommerferien im Amtsgebäude ausgestellt und ist damit für alle Interessenten zu den Öffnungszeiten des Amtes zugänglich.

Im Schülerkaffee wurden Kaffee und Kuchen angeboten, bevor dann im Schulhof jede Menge Sport, Spiel und Spaß zu erleben waren. Die meiste Begeisterung gab es bei der Karaoke-Show, wo sich viele Nachwuchstars mit den Titeln ihrer Lieblingssänger vorstellten.

Für ihren Mut und ihre Darbietungen gab es zum Teil genauso viel Beifall wie bei den Auftritten der Originale. Strahlender Sonnenschein unterstützte die Schüler bei ihren Darbietungen, und wir wünschen nun allen Lehrern und Schülern nach einem anstrengenden und



Großer Bahnhof vor dem Trend-Hotel für die neue Kutsche

erfolgreichen Schuljahr gute Erholung in den bevorstehenden Sommerferien.

Noch am gleichen Abend dröhnte Discomusik über die Lewitzwiesen, nur einmal noch übertönt von einem mächtigen Donnerschlag beim Gewitter um Mitternacht. Mit der Disco begann für die Mirower ein aufregendes und arbeitsintensives Wochenende.

Der **Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren** sollte reibungslos ablaufen und zugleich **55 Jahre Feuerwehr Mirow** mit

einem Dorffest begangen werden. Beides ist gut gelungen, die Wettkämpfe der Wehren wurden von vielen Zuschauern aufmerksam verfolgt. Mit Feuereifer waren alle bei der Sache, sechs Männer-, zwei Frauen- und sechs Jugendfeuerwehren demonstrierten ihr hohes Können und ihre Einsatzbereitschaft.

Mit Leif Tennemann und seinen original miterlebten Telefonspässen, der Schweriner Line-dance-Gruppe und einer Vorführung der Mirower Feuerwehrfrauen der besonderen Art

bebte das Festzelt am Abend. Auch hier konnte das schlechte Wetter die Besucher nicht abhalten, das ist eine wohlthuende Anerkennung für die viele Arbeit bei der Vorbereitung. Auch am Sonntag war noch lebhaftes Treiben auf dem Festplatz: Vorführungen von Feuerwehrentechnik, Fröhschoppen mit dem Banzkower Blasorchester und am Nachmittag noch Wasser(fuß)ball. Für die Mirower und ihre Helfer aus den anderen Wehren des Amtes große Anerkennung für die vorbildliche Organisation des Amtswehrausscheides, und an alle Feuerwehrmänner, -frauen und Jugendliche ein Dankeschön für die ständige Einsatzbereitschaft.

Aber das war noch längst nicht alles an diesem Wochenende. Am frühen Sonnabendmorgen ging es mit viel Gepäck und Zubehör zum Schweriner Marktplatz, zum **Lindenfest**. Unsere Region konnte sich als zukünftiger BUGA-Standort präsentieren, und das wollten alle Beteiligten nutzen.

Trotz kurzfristiger Vorbereitung unter Verantwortung von Rainer Mönch als Vorsitzender des RENaL-Vereins wurde eine hohe Qualität erreicht. Mit Bildtafeln, Endlos-Video, Kajak und Fahrrad wurden die touristischen Möglichkeiten aufgezeigt.



Wirklichkeitsnahe Übung beim Ausscheid der FFW

Foto: SVZ

für Banzkower und Mirower?



Junge Plattsnacker und Familie Maus gratulierten zum Museumsgeburtstag

Und kulinarisch wurde den Schwerinern ganz schön der Mund wässrig gemacht: frisch geräucherter Fisch von den Banzkower Anglern, rustikale Schmalzstullen von der Museumsgruppe des „Störtal e.V.“, zeitgemäßes Spargelragout mit Rostbeef von Goldenstädter Angus-Rindern, hochprozentiger Kartoffelschnaps von der KGS Plate und bunte Hackspieße aus der Sukower Schmiede waren doch ein Angebot zum Anbeißen, oder? Die Banzkower Kartoffelmausfamilie mit Adoptivkind Sebastian lud gemeinsam mit Moderator Norbert Bosse die Schweriner in die Lewitz ein, man braucht doch nicht bis zum Jahr 2009 warten! Jeder, der schon einmal ganztägig einen Ausstellungsstand betreut hat, wird wissen, dass alle Aktiven zwar müde und abgespantet ihre Utensilien am Abend wieder verpackten, aber trotzdem sehr stolz waren, ihre engere Heimat so einladend bekanntgemacht zu haben.

An einer anderen Stelle, nämlich am „Grünen Tag“ in Parchim waren ebenfalls am Sonnabend das Banzkower Blasorchester und die KGS Plate vertreten. Wie überall ging es auch hier um die Vorstellung von Menschen und Produkten aus unserer Region. Trotzdem sind auch jetzt noch nicht alle Aktivitäten aufgezählt.

Am Sonntag feierte das „Störtalmuseum“ im Trendhotel seinen fünften Geburtstag. Die Gäste des gleichzeitig stattfindenden Museumsbrunchs wurden von den Kindern mit plattdeutschen Leuschen und Riemels begrüßt (Leitung: Frau Mißfeldt, Plate), es gab einen kleinen Rückblick auf die noch junge Museumsgeschichte und ein herzliches Dankeschön an den Gründer Helmut Wiemeyer und die damalige „Herbergsmutter“ Gudrun Schumann sowie die sehr aktiven und ideen-

reichen Mitglieder des Museumsvereins Horst und Rita Dyba, Helmut und Anni Dähn, Gerhard und Uschi Gätcke, Heinz und Inge Warnk, Harry und Ingrid Korr (aus Sukow), Helga Dähn, Gudrun Dähn, Herr Sell und Herr Schmill. Vom Lebensalter her sind sie leider nicht mehr die Jüngsten, aber ihre Einsatzbereitschaft und ihr Durchhaltevermögen sind zu bewundern. Der Dank gilt natürlich auch den Mitarbeitern, die im Rahmen von SAM und AB-Maßnahmen an der at-

traktiven Gestaltung des Museums mitwirkten. Die Gemeinde hat dieses Projekt entsprechend ihrer Möglichkeiten finanziell gefördert, als Geburtstagsgeschenk wurde eine historische Kutsche übergeben, die uns nun zu besonderen Anlässen auf unseren Straßen begegnen wird. Am Museumsgeburtstag gab es auch mit der Bügeleisenausstellung von Herrn Heißner aus Techentin ein besonderes Bonbon. An 200 Exponaten konnte man die faszinierende Entwicklung dieses wichtigen Haushaltsgerätes nachvollziehen, nicht nur die Hausfrauen waren von dieser Präsentation begeistert ... Seit seiner Gründung hat unser Dorfmuseum ca. 16.000 Besucher begrüßen können, am Geburtstag sind wieder über 100 dazugekommen, gastfreundlich empfangen und durch die Ausstellung von den Mitgliedern der Museumsgruppe begleitet.

So, nun sage noch einer, auf den Dörfern ist nichts los! Wir haben eher das Problem, alle Termine unter einen Hut zu bringen. Es macht aber Spaß mitzuerleben, wie viele unserer Einwohner ihr Hobby mit Begeisterung und Leidenschaft pflegen, wie sie damit unsere Region mehr und mehr bekannt machen. Und sicherlich wird dann bei anderen Menschen die Neugier geweckt, uns und unsere schöne Heimat näher kennenzulernen. Damit erhalten wir unsere Chance zur Entwicklung des Tourismus und somit auch zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit. Dafür lohnt sich der Einsatz aller, die an diesem Wochenende so aktiv waren. Danke an alle!

Solveig Leo



Die Frauen der Museumsgruppe boten Schmalzbrote an. Das Petermännchen kostete leckeren Räucherfisch.





Soldaten des Patenbataillons bei ungewöhnlicher, aber nützlicher Tätigkeit

Fotos: Haustein (10)

Wettbewerb der Polizeihundeführer unseres Landes am 22. Juni in Banzkow

Erstmalig können wir in Banzkow einen besonderen Höhepunkt erleben. Am 22. Juni sind wir Gastgeber für die Teilnehmer der 5. Landesmeisterschaft für polizeiliche Diensthundeführer/-innen auf unserem neuen Sportplatz. Ab 10.00 Uhr beginnen die Gehorsamsübungen mit jeweiligem anschließenden Schutzdienst, die Siegerehrung findet ca. 15.30 Uhr statt. Mittagessen wird in der Dienstküche der Bereitschaftspolizei auf dem Sportplatz zubereitet und kann gegen Bezahlung gekostet werden. Zu dieser interessanten Veranstaltung sind alle Banzkower und anderen Besucher herzlich eingeladen.

S. Leo

Bewaffnet mit Forke und Baumzange

Soldaten des Patenbataillons Stern-Buchholz halfen am Umwelttag bei der Verschönerung unserer Gemeinde

Wer sie gesehen hat, wunderte sich vielleicht, was die Soldaten am Mittwoch, dem 8. Juni in unserer Gemeinde mit Forke und Baumzangen beginnen wollten. Das ist aber schnell zu erklären, am vorhergegangenen Sonntag war nämlich Umwelttag. Und da der mit Terminen bereits so vollgestopft war, haben wir ihn auf den Mittwoch verlegt. Die Soldaten haben gemeinsam mit unseren Gemeindefacharbeitern Angela Schmidl und Peter Wolff den Wegrand vom Neubaugebiet zum Rastplatz in der Kurve (beim Frühjahrsputz beräumt

und angelegt) von illegal abgelagertem Rasenschnitt, Abfall und tief hängenden Ästen „befreit“. Jetzt hat man dadurch einen schönen Blick und für uns selbst und unsere Gäste ist es wieder einladend, dort spazierenzugehen, zu radeln oder mit dem Kremser zu fahren. Ob sich nun wenigstens diejenigen schämen, die ihren Unrat dort unerlaubt abgelagert haben? Es hätten z.B. auch ihre Söhne sein können, die dort diese Abfallhaufen beseitigt haben, denn unsere Gemeindefacharbeiter schaffen es einfach nicht. Nach wie

vor kann der Grünschnitt zur Kompostieranlage nach Plate gebracht werden, einfacher ist allerdings die Kompostierung auf dem eigenen Grundstück. Auch unter Hecken (im Hausgarten!) kann man Rasenschnitt zur Beschattung und zum Halten von Feuchtigkeit nutzen! Die Containerplätze und unsere schöne Natur sind für eine Verbringung nicht vorgesehen! Danke an unsere Soldaten, die fleißig gearbeitet haben und zum Schluss gestärkt mit Bockwurst wieder in ihre Kaserne gefahren sind.

S. Leo

Ergebnisse Amtswahrausscheid am 4. Juni 2005 in Mirow

Männermannschaften

1. Platz FFW-Mirow
2. Platz FFW-Banzkow I
3. Platz FFW-Sukow
4. Platz FFW-Goldenstädt
5. Platz FFW-Banzkow II
6. Platz FFW-Plate

Frauenmannschaften

1. Platz FFW-Banzkow
2. Platz FFW-Mirow

Jugendmannschaften

1. Platz FFW-Banzkow
2. Platz FFW-Goldenstädt
3. Platz FFW-Plate
4. Platz FFW-Mirow
5. Platz FFW-Sukow I
6. Platz FFW-Sukow II

„Kunst offen“
in Banzkow
hat
Pfingst-
tradition

Banzkower Künstler
luden ein

Glücklich nach einem erfolgreichen Tag: Ellen Bähr gemeinsam mit ihrem Sohn Foto: privat



Gelbe Sonnenschirme vor den Künstlerateliers laden jeweils zu Pfingsten interessierte Bürger ein – auch in Banzkow gab es ein Angebot im „Doppelpack“. Bildhauer Christian Wetzel und Malerin Ellen Bähr präsentierten ihre Werke und gaben Einblick in ihr künstlerisches Schaffen, beantworteten gern die Fragen der vielen Gäste. Eine gute Gelegenheit für alle, einmal in gemütlicher Runde mit den Künstlern ausführlich über ihr Wirken zu reden. Achten Sie deshalb auch Pfingsten 2006 wieder auf die gelben Sonnenschirme!

S. Leo

X Jetzt bereits vormerken:

BINGO in Goldenstädt

11. Badewannenregatta in Banzkow am 30. und 31. Juli

Bevor die Familienplanung für die Sommermonate in die heiße Phase geht, bitte den Besuch oder besser noch die aktive Teilnahme an der Banzkower Badewannenregatta unbedingt einplanen!

Los geht es mit einem Umzug der Wasserfahrzeuge auf dem Land am 30. Juli um 10.30 Uhr, die Badewannenregatta beginnt um 14.00 Uhr auf der Stör, und ab 20.00 Uhr sind alle zum großen Regattaball eingeladen. Am 31. Juli ab 10.00 Uhr gestaltet das Banzkower Blasorchester ... als Anlass seines 35-jährigen Bestehens einen bunten Frühschoppen im Regattazelt auf dem alten Sportplatz. Teilnahmemeldungen sind bei Mario Lübke (Tel. 03861/501888 oder 0172/3831681) möglich. Dort kann man sich auch über die Startbedingungen informieren.

S. Leo



Letzte Meldung

Herzlichen Glückwunsch ...

... dem Banzkower BCC für die Auszeichnung des Jugendhilfesausschusses des Landkreises Parchim für beispielhafte Leistungen in der Jugendarbeit des Banzkower Karnevalvereins, die am 13. Juni in der Kreissparkasse Parchim erfolgte. Damit fand die über 50-jährige kontinuierliche Nachwuchsarbeit ihre verdiente Anerkennung. Weiter so - Banzkow hinein!

ANZEIGE

Massage-Praxis Wolff

Inh. Sylvia Wolff
Alte Landstraße 4
19079 Banzkow

Massagen, Fango...

Termine unter
☎ 0152 / 09044872

Bingo on Tour, das war nun schon zum 2. Mal unser Motto. Die AWO aus Goldenstädt hatte uns erneut eingeladen, im Sportierheim einen gemütlichen Nachmittag zu veranstalten.

Wir haben nicht lange gezögert und unsere Dekoration eingepackt, die Bingo-Scheine angefertigt. Preise, Kuchen, Getränke und schöne Musik ausgesucht und los geht's.

Die Eintrittskarten wurden im Vorverkauf von den Damen der AWO an den Mann bzw. an die Frau gebracht. Der Saal war voll besetzt und alle Gäste in guter Stimmung. Die Assistentin Sandra mit gut ge-

mischter Bingo-Kugel am Start. Der DJ Herbi hatte flotte Musik im Kasten und die Preise sind gepurzelt. Der Bingo-Tusch musste an diesem Nachmittag sehr oft gespielt werden. Mit kleinen plattdeutschen Geschichten wurden die Gäste zwischendurch unterhalten und zum Schmunzeln gebracht.

Frau Birkhorst, die Vorsitzende der AWO in Goldenstädt, hat sich am Schluß der Veranstaltung bei allen Mitwirkenden bedankt und wünscht sich im Herbst eine Fortsetzung von Bingo on tour.

Die Störtaler
Fotos: Weisrock (3)

Neues Therapieangebot ab Juli in Banzkow

Ab Juli müssen die Banzkower nicht mehr weite Wege für Physiotherapiebehandlungen und speziell für Massagen auf sich nehmen. Dann gibt es eine Massage-Praxis direkt im Ort. Sylvia Wolff ist staatlich anerkannte Masseurin und Lymphtherapeutin mit jahrelanger Berufserfahrung.

Nach einer kurzen Zeit der Arbeitslosigkeit wagte sie nun den Schritt in die Selbstständigkeit mit einer eigenen Massage-Praxis. Als Banzkowerin stand für sie fest, so eine Praxis gehört auch nach Banzkow. Doch wo ist eine geeignete Räumlichkeit?

Nach ein paar Recherchen war sie gefunden, die „alte Korbfllechterei“. Der heutige Besitzer, Herr Ralf Sühning, war gleich von der Idee begeistert und bereit, einen Teil des Gebäudes entsprechend umzubauen.

So wurde mit Hilfe der Familie, von Freunden und Bekannten wochenlang gebaut und umgestaltet. Die Innenausstattung entspricht den vorgeschriebenen Richtlinien der Krankenkassen. Mit der Kassenzulassung können nun Patienten aller Krankenkassen behandelt werden. Natürlich können auch Selbstzahler das Therapieangebot in Anspruch nehmen.

Vorrangig bietet Frau Wolff verschiedene Massagen an, z. B. klassische Massagen, Reflexzonen-Massagen, Bindegewebsmassagen und Wellness-Massagen. Auch die spezielle Lymphdrainage und Ödemtherapie werden angeboten. Kombiniert werden können die Massagen mit Fango, Rotlicht, Ultraschall, Reizstrom und Bewegungsübungen. Besonders geeignet ist die Praxis für Ältere, Gehbehinderte, Roll-

stuhlfahrer und Personen mit dem Rollwagen. Die Praxis wurde behindertengerecht ausgestattet.

So befinden sich die Parkplätze direkt vor dem Eingang. Es gibt ein Behinderten-WC und es sind keine Stufen vorhanden.

Auch die Einwohner aus Mirow, Jamel und Goldenstädt können die Praxis bequem erreichen mit dem Auto oder aber mit dem Bus. Die Haltestelle „Banzkow - Am Sportplatz“ liegt nur 200 m entfernt.

Als weiteren Service bietet Frau Wolff auch Hausbesuche an. Die Praxis ist täglich und bei Bedarf bis 20 Uhr und auch am Sonnabend geöffnet.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Frau Wolff per Telefon oder schauen Sie vorbei in der Massage-Praxis Wolff, Alte Landstraße 4 in Banzkow!

Sommertermine

Mittwoch, 22. Juni, 14.00 Uhr-KUTSCHFAHRT durch die Lewitz
Preis: 10 Euro incl. Kaffee, Kuchen und Getränke. Voranmeldung bitte bis Freitag, 17. Juni im FamilienBegegnungszentrum oder unter Tel. 03861 / 300 818

Mittwoch, 29. Juni, 14.00 Uhr KEGELN in MIROW
Mirow „Hotel unter den Linden“
Unkostenbeitrag: 2,50 Euro

SCHULFERIENSPIELE
vom 27. Juni bis 4. August im „Störtal“
Das FamilienBegegnungszentrum bietet wieder allen Schulkindern Spiel und Spaß mit einem abwechslungsreichen Programm. Immer von Montag bis Donnerstag von 10.00 bis 13.00 Uhr. Teilnehmerbeitrag pro Tag: 1 Euro

COMPUTER KENNENLERNEN UND NUTZEN

Internet, Ebay, Virenschutz und Formulare – mit Dipl.-Ing. (FH) Uwe Seemann Für Banzkower Bürger, die den Umgang mit dem Computer nicht gelernt haben und für diejenigen, die zwar mit dem Computer umgehen könnten, aber aus den unterschiedlichsten Gründen zu Hause kein solches Gerät haben, bietet das Störtal den entsprechenden Service. Vorrangig nach mittags stehen drei Rechner zur Nutzung mit und ohne Anleitung zur Verfügung. Für 1 bis 8 Personen – speziell auch für Senioren.

SOZIALBERATUNG incl. ARBEITSRECHTHINWEISE
durch Frau Ingrid Hauschulz / nach Vereinbarung, vorrangig dienstags

KURSE im „Störtal“ Banzkow
Neue Kurse in Acryl- und Ölmalerei mit Ellen Bähr ab 7. September 2005
Laufende Kurse: Fit for Fun und Gitarre.

Zünftiges Grillfest in Mirow

Die Mitarbeiterinnen vom FamilienBegegnungszentrum Störtal e.V. hatten in Mirow hinter dem Feuerwehrhaus zum Grillfest geladen. Wie es sich für so einen Tag gehört – blauer Himmel und strahlender Sonnenschein und somit alle in froher Stimmung. Tische und Bänke aufgebaut, der Grill angeheizt, Fleisch und Wurst bereitgestellt. Es wurde auch, wie es in der Sommerzeit Mode ist, eine Bowlie im Eimer angesetzt und serviert. Die Gäste hatten reichlich zu tun mit den vielen verschiedenen eingelegten Würsten und Fleischstücken. Kartoffelsalat und frischer Salat und die klei-

nen bunten Flaschen mit den herrlichen Grillsoßen, die nicht nur den Geschmack verbessern, sondern obendrein auch eine hübsche bunte Dekoration für den sommerlichen Grilltisch abgeben, waren bereitgestellt. Die Bowlie wurde bis auf einen sehr kleinen Rest ausgetrunken. Es gab viel zu erzählen und somit war eine schöne gemütliche Runde beisammen. Zum guten Abschluß wurde noch eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen serviert. Für uns ist es immer das größte Lob, wenn es allen gefallen hat und sich unsere Gäste schon auf das nächste Mal freuen.

Die Störtaler

Für die Kriegsgräber auf dem Banzkower Friedhof werden Blumenpflanzen gesucht

Seit Januar diesen Jahres hat Herr E. Junewitz die Pflege und Betreuung der Kriegsgräber auf dem Banzkower Friedhof übernommen. Seitdem ist schon einiges passiert. Die beiden Grabanlagen wurden etwas verkleinert, gründlich gereinigt und aus Anlass des 60. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus mit bunten Frühlingsblühern neu gestaltet. Die Pflanzen dafür stellten die Firma Just, die Firma Herklotz und die Familien Ty-

ransky und Junewitz kostenlos zur Verfügung. Nun werden für die Sommerbepflanzung und auch für die spätere Winterendeckung Spender gesucht. Sicher wachsen in so manchem Garten z. Zt. Jungpflanzen heran, die über den Eigenbedarf hinausgehen. Wenn Sie mit einer Spende zu einer schönen Gestaltung der Kriegsgräber beitragen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Frau Junewitz.

S. Leo

ANZEIGE

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

60. Geburtstag

möchte ich mich ganz lieb bei meiner Familie, meinen Verwandten, Nachbarn und Bekannten bedanken.

Ein herzliches Dankeschön dem Störtal e.V., den Kremserfahrern Herrn Parpart und Herrn Diers sowie dem Bistro Hans-Hermann Pinnow für das schmackhafte und reichhaltige Büffet. Banzkow, im Mai 2005

Ingrid Sawatzki

GEBURTSTAGE

im Juli ...

MAAK, RENATE, Mirow, 1. 7., 63 Jahre
STIER, ANITA, Mirow, 2. 7., 83 Jahre
HARBERG, MARGRIT, Banzkow, 2. 7., 61 Jahre
HARBERG, CHARLOTTE, Banzkow, 3. 7., 78 Jahre
GIRR, MARIA, Mirow, 5. 7., 75 Jahre
WARNK, INGE, Banzkow, 5. 7., 70 Jahre
SCHWARZ, RENATE, Banzkow, 5. 7., 69 Jahre
WICKFELDER, HELMUT, Mirow, 6. 7., 74 Jahre
GÄTKE, GERHARD, Banzkow, 7. 7., 72 Jahre
ZAHN, ANNELIESE, Banzkow, 7. 7., 61 Jahre
HARBERG, GERD, Banzkow, 8. 7., 67 Jahre
DEVIDE, DIETER, Banzkow, 10. 7., 65 Jahre
KARNATZ, FRIEDRICH, Banzkow, 13. 7., 73 Jahre
GÖTZ, HANNE LORE, Banzkow, 13. 7., 61 Jahre
NOACK, FRANZ, Banzkow, 15. 7., 72 Jahre
SAWATZKI, ELFRIEDE, Banzkow, 15. 7., 67 Jahre
POMMERENKE, LISA, Banzkow, 18. 7., 71 Jahre
WEIGEL, ERICH, Banzkow, 18. 7., 65 Jahre
APEL, URSULA, Banzkow, 19. 7., 62 Jahre
HARBERG, MARIA, Banzkow, 21. 7., 70 Jahre
LEMCKE, GERDA, Banzkow, 23. 7., 74 Jahre
LEMCKE, IRMA, Banzkow, 23. 7., 74 Jahre
LANGE, LOTHAR, Mirow, 25. 7., 75 Jahre
HECHT, DOROTHEA, Mirow, 25. 7., 61 Jahre
LANGE, IRMGARD, Mirow, 26. 7., 74 Jahre
DENZER, LORE, Banzkow, 26. 7., 65 Jahre
FRÖMM, URSULA, Banzkow, 26. 7., 65 Jahre
EGGERT, LOTTE, Banzkow, 27. 7., 84 Jahre
PIORNACK, KURT, Mirow, 28. 7., 73 Jahre
KONOPKA, RENATE, Banzkow, 28. 7., 64 Jahre
KUSCH, EDITH, Banzkow, 30. 7., 74 Jahre

... und August

SONNTAG, MARTHA Banzkow, 1. 8., 70 Jahre
JUNEWITZ, HELGA Banzkow, 4. 8., 64 Jahre
MÜLLER, GERDA Banzkow, 5. 8., 79 Jahre
VICK, ANNEMARIE Banzkow, 5. 8., 71 Jahre
HUBER, SUSANNE Banzkow, 6. 8., 77 Jahre
WIESEKE, EDITH Banzkow, 6. 8., 72 Jahre
MÜLLER, GÜNTER Banzkow, 9. 8., 80 Jahre
MAACK, ILSE Mirow, 10. 8., 67 Jahre
DYBA, RITA Banzkow, 14. 8., 66 Jahre
DEVIDE, RITA Banzkow, 14. 8., 62 Jahre
RÖPCKE, ELSE Banzkow, 15. 8., 84 Jahre
EHMKE, GÜNTER Banzkow, 18. 8., 73 Jahre
VOSS, KARL Banzkow, 19. 8., 93 Jahre
PROSKE, KÄTHE Banzkow, 19. 8., 69 Jahre
BEHRING, HEINO Mirow, 19. 8., 67 Jahre
LACH, RITA Mirow, 19. 8., 64 Jahre
PINNOW, ERIKA Banzkow, 20. 8., 63 Jahre
GÄTCKE, GERTRUD Banzkow, 21. 8., 90 Jahre
PASSOW, GERHARD Mirow, 23. 8., 72 Jahre
SCHULTZE, IRENE Banzkow, 23. 8., 64 Jahre
PINNOW, HEINO Banzkow, 25. 8., 69 Jahre
SOBOTTKA, HILDEGARD Banzkow, 28. 8., 86 Jahre
HAVEKOST, WERNER Banzkow, 29. 8., 84 Jahre
EGGERT, HEINRICH Banzkow, 29. 8., 81 Jahre
IHDE, MARLENE Banzkow, 29. 8., 71 Jahre
SCHWARZ, JOHANNA Banzkow, 30. 8., 92 Jahre
DÜKER, KÄTE Mirow, 30. 8., 69 Jahre

Die Gemeindeverwaltung gratuliert sehr herzlich und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.